

ehem. Schule der Kolonie Marga

Schlagwörter: **Schulgebäude**

Fachsicht(en): Denkmalpflege

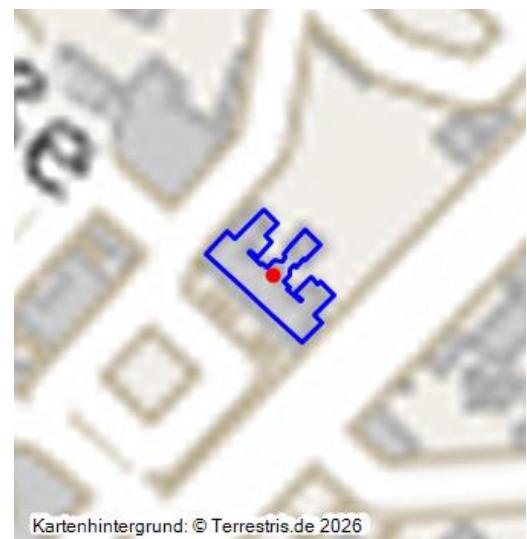
Gemeinde(n): Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



ehem. Schule der Kolonie Marga
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Schulgebäude befindet sich an der nordöstlichen Seite des Platzes des Friedens. Breit gelagert und mit einem oktogonalen Uhrturm versehen, weckt es Assoziationen an ein Rathaus. Es handelt sich um einen zweigeschossigen, symmetrisch gestalteten Bau, den mittig ein dreigeschossiger, drei Achsen breiter Risalit mit Portalverdachung prägt, in dem das Treppenhaus liegt. An der Rückfront sind kammartig Anbauten angefügt.

Ursprünglich war das Schulgebäude für zehn Klassen und eine Handfertigungsklasse ausgelegt. Für die Versorgung der Schüler:innen gab es eine eigene Schulküche.

Datierung:

- Erbauung: 1911

Quellen/Literaturangaben:

- Joswig, Wolfgang: Marga. Die erste deutsche Gartenstadt. Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V., Cottbus 1999, S. 47-48;
- Geschäftsbericht der Ilse-Bergbau Actiengesellschaft in Grube Ilse N.-L. für das Jahr 1911, Großenhain in Sa. 1912, S. 8.

ehem. Schule der Kolonie Marga

Schlagwörter: Schulgebäude

Ort: Brieske Brieske

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 30' 24,76 N: 13° 58' 27,51 O / 51,50688°N: 13,97431°O

Koordinate UTM: 33.428.815,52 m: 5.706.692,91 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.428.923,03 m: 5.708.531,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „ehem. Schule der Kolonie Marga“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001374> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

